

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 79/80 (1922)
Heft: 15

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bei 25 (41) Personen verlief der Unfall tödlich. Von den 41 (47) an Niederspannungs-Anlagenteilen entstandenen Unfällen haben sich sechs an Hausanschluss-Leitungen ereignet.

Ein Gedenkstein für Gabriel von Seidl in München, errichtet vom Isartalverein, ist am 9. September enthüllt worden. Entwurf und Ausführung stammen vom Münchener Bildhauer Prof. Julius Seidler. Das Denkmal, aus oberbayerischem Tuff, hat die Gestalt eines mächtigen Wegpfeilers, der St. Georg in Rüstung darstellt als Sinnbild des unermüdbaren Kampfes, den Seidl, der Gründer des Isartal-Vereins, gegen die Verunzierung dieser schönen Landschaft ausgefochten hat.

Konkurrenzen.

Erweiterungsbauten des Kantospitals Glarus (Bd. LXXIX, Seite 158; Bd. LXXX, Seite 152). Die Spitalkommission hat mit der Ausarbeitung des definitiven Projektes für die Erweiterungsbauten des Kantospitals die im durchgeführten Wettbewerb im I. Rang prämierten Architekten *Paul Truniger* in Wil und *Hans Leuzinger* in Glarus beauftragt. — Ferner wird uns mitgeteilt, dass ausser dem bereits erwähnten Projekt „Genese“ der Gebr. Locher in Zürich das in engste Wahl gezogene der Architekten *Jenny & Lampe* in Näfels durch die Spitalbaukommission angekauft worden ist.

Neubau eines städtischen Gymnasiums in Bern (Bd. LXXIX, S. 283). Zu diesem Wettbewerb sind 43 Entwürfe rechtzeitig eingegangen. Das Preisgericht wird diesen Monat zusammentreten.

Literatur.

Spätbarocker und romantischer Klassizismus. Von *Sigfried Giedion*. Mit 101 Abbildungen auf 62 Kunstdrucktafeln. München 1922. Verlag von F. Bruckmann A.-G. Preis geb. Fr. 11,20.

Der eingehenden, von Abbildungsproben begleiteten Besprechung aus fachmännischer Feder am Eingang dieser Nummer haben wir hier wenig mehr beizufügen. Der Verfasser, Sohn einer in Zürich ansässigen Aargauer Familie, hat sich erst nach Erlangung des Bauingenieur-Diploms dem Studium der Kunstgeschichte zugewandt, hat dann bei Wölflin in München doktoriert und ist nunmehr auch literarisch tätig. Sein Buch ist ausserordentlich zeitgemäss; beim Lesen drängen sich, wie schon aus der Schlussbetrachtung unseres Rezensenten hervorgeht, Parallelen mit den jüngsten Strömungen auf dem Gebiete der Baukunst förmlich auf.

Das verdienstliche Werk Giedions sei deshalb den Architekten angelegentlich zum Studium empfohlen, vorab jenen, die das Bedürfnis nach einem Eindringen in den tiefern Sinn baukünstlerischer Stilentwicklung empfinden. Nur sein Schlusssatz sei noch hierhergesetzt:

„Zwingt einmal ein durchgehendes, gemeinsames Ziel alle Teile der Gestaltung wieder in eine Richtung, so kann auch die verloren gegangene Erkenntnis in neuem Sinn wieder fruchtbar werden. Dann dürften die plastischen Einzelercheinungen, die unter merkwürdigsten formalen Verkleidungen stets von neuem auftauchen und ihr romantisches Siegel unbewusst auf der Stirn tragen, von selbst weggefeht werden und die Fähigkeit wieder erstehen: grosse Massen in Zucht zu halten, Materie in Raum aufzulösen und das einzelne Ich in grösserem Chor herrlicher aufstehen zu lassen!“

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein. PROTOKOLL

48. General-Versammlung vom 3. Sept. 1922 in Solothurn
10.30 Uhr im Saale des Grossen Rates.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der 47. Generalversammlung vom 22. August 1920 in Bern (Schweiz. Bauzeitung, Band 76, Seite 163).
2. Geschäftsbericht und Rechnungsabnahme 1921.
3. Bericht über den IV. Wettbewerb der Geiserstiftung, Preisverteilung und Bekanntgabe des neuen Wettbewerbes für 1924.
4. Anträge der Delegiertenversammlung über die Ernennung von Ehrenmitgliedern.
5. Ort und Zeit der nächsten Generalversammlung.
6. Verschiedenes (event. später eingehende Anträge der Sektionen).

7. Vorträge:

- a) „Baugeschichtliches aus Solothurn“, von Arch. E. Schlatter, alt Stadtbaumeister, Solothurn.
- b) „Die Aarebrücken von Solothurn“, von Ing. W. Luder, Solothurn.
- c) „Die Verbesserung des Schiffahrtsweges zwischen Basel und Strassburg“, von Ing. H. E. Gruner, Basel.

Teilnehmerzahl: 181 Mitglieder und Gäste. Als Gäste waren anwesend:

Behörden: Eidgen. Departement des Innern, vertreten durch Dr. A. Strickler; Regierung des Kantons Solothurn, vertreten durch Kantonsbaumeister F. Hüslar und Kantonsingenieur A. Sesseli; Stadtrat von Solothurn, vertreten durch Stadtmann W. Hirt und Arch. Otto Schmid.

Ehrenmitglieder: Dr. Th. Bell, Ingenieur, Krlens; A. Jegher, Ingenieur, Zürich; Dr. G. L. Naville, Ingenieur, Kilchberg; O. Pfleger, Architekt, Zürich.

Gesellschaften: Gesellschaft ehem. Studierender der E.T.H. Zürich, vertreten durch Direktor F. Mousson, Präsident, Zürich, und Arch. F. Broillet, Freiburg; Association amicale des anciens élèves de l'Ecole d'Ingénieurs de l'Université de Lausanne, vertreten durch E. Gaillard, Ingenieur, Lausanne. Schweizer. Baumeisterverband: Dr. Cagianut, Präsident, Zürich; F. Renfer, Baumeister, Solothurn. Schweiz. Elektrotechn. Verein: F. Largiadèr, Generalsekretär, Zürich. Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern: Dr. P. Miescher, Direktor, Basel. Schweiz. Technikerverband: F. Huber, Vizepräsident, Nieder-Gösgen. Schweiz. Geometerverein: Th. Baumgartner, Sekretär, Küssnacht. Zentralstelle des Schweiz. Städteverbandes: Reg.-Rat Dr. A. Brenner, Basel. Schweiz. Vereinigung für den Heimatschutz: Direktor Greuter, Bern. Verein für Schiffahrt auf dem Oberrhein: S. Bitterli, Ingenieur, Rheinfelden. Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Centrale des Arts et Manufactures: M. Imbach, président du Groupe Suisse, Basel. Association des anciens élèves de l'Ecole des Beaux-Arts de Paris: Edg. Schlatter, Architekt, Solothurn. Société des Ingénieurs civils de France: C. Buttica, Ingenieur, Lausanne. Schweiz. Wasserwirtschaftsverband: J. M. Luchinger, Ingenieur, Zürich.

Vereinsorgane: Schweiz. Bauzeitung, vertreten durch C. Jegher, Ingenieur, Zürich. Bulletin Technique, vertreten durch Dr. H. Demierre, Ingenieur, Lausanne. — Presse: „Gazette de Lausanne“ und „Neue Zürcher Zeitung“.

Ihre Abhaltung haben schriftlich angezeigt: die **Ehrenmitglieder:** Dr. R. Abt, Ingenieur, Luzern; Dr. H. Behn-Eschenburg, Ingenieur, Küssnacht; Dr. F. Dietler, Ingenieur, Luzern; Dr. J. J. Lochmann, Ingenieur, Lausanne; ferner von den **Gesellschaften:** Verein Schweiz. Maschinenindustrieller, Zürich; Nordostschweiz. Verband für Schiffahrt Rhein-Bodensee, St. Gallen; Oesterreich. Ingenieur- und Architekten-Verein, Wien; Société des architectes diplômés par le gouvernement, Paris; Verband Deutscher Architekten- und Ingenieurvereine E. V., Berlin; Verband Deutscher Elektrotechniker; Bodensee-Bezirksverein Deutscher Ingenieure, Friedrichshafen (telegraphisch abgesagt); Verein Deutscher Ingenieure, Berlin (telegraphisch abgesagt).

Vorsitz: Prof. A. Rohn, Präsident des Vereins. Weiters anwesend vom Central-Comité sämtliche Mitglieder: Fr. Broillet, R. Dubs, E. Kästli, A. Paris, P. Vischer und Fr. Widmer.

Protokollführer: M. Zschokke, Sekretär des Vereins.

Präsident A. Rohn begrüsst zunächst die Vertreter der Behörden, die Abordnungen der befreundeten Vereine, die Presse, die Ehrenmitglieder und Mitglieder.

1. Das Protokoll der 47. Generalversammlung in Bern ist in den Vereinsorganen (siehe Traktanden) veröffentlicht worden und wird deshalb nicht verlesen. Es wird von der Versammlung genehmigt.

2. Geschäftsbericht und Rechnungsabnahme 1921.

Präsident Rohn: Der Geschäftsbericht, abgeschlossen auf 31. Dezember 1921, liegt gedruckt vor. Ueber die Berichtsperiode vom 1. Januar 1922 bis heute sind folgende Daten zu erwähnen. Gegen 59 Eintritte sind 26 Austritte zu verzeichnen und 15 Mitglieder haben wir durch den Tod verloren. Die Versammlung erhebt sich zu Ehren dieser und der im Geschäftsbericht erwähnten Verstorbenen von den Sitzen.

Im Central-Comité wurde Dir. E. Payot durch Arch. P. Vischer, Basel, ersetzt. Ferner hat in der Leitung des Sekretariates eine Veränderung stattgefunden, indem Prof. C. Andreae die Stelle aufgegeben und Ing. M. Zschokke seinen Platz eingenommen hat. Der Sprechende dankt den beiden Zurückgetretenen für ihre grossen Verdienste um den S. I. A.

In der am 14. Januar 1922 in Solothurn abgehaltenen Delegiertenversammlung wurden u. a. folgende Geschäfte erledigt. Die Neugründung der Fachgruppe für Beton- und Eisenbeton-Ingenieure wurde bestätigt, verschiedene Normen wurden genehmigt und die